



**Konzept zum Erhalt und Betrieb  
der  
Eissporthalle Unna**

**UNNA.BRAUCHT.EIS**

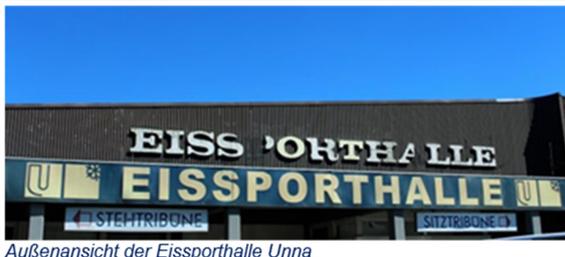
## Inhaltsverzeichnis

<b>Geschichte</b> .....	3
<b>Das Konzept</b> .....	4
<b>Wieso der Name „#Eis.Phönix“?</b> .....	4
<b>Was will „#Eis.Phönix“ erreichen?</b> .....	4
<b>Welche regionale und überregionale Bedeutung kommt der Eissporthalle Unna zu?</b> .	4
<b>Welche Rolle spielen soziale Aspekte und der gesellschaftliche Zusammenhalt?</b> ....	5
<b>Welche technischen Maßnahmen sind erforderlich?</b> .....	7
<b>Welches Betreibermodell liegt dem Vorhaben zugrunde?</b> .....	9
<b>Welche Betriebsmodalitäten sind geplant?</b> .....	9
<b>Welches Personal ist zur Umsetzung des Konzepts erforderlich?</b> .....	10
➤ <i>Hallenleitung</i> .....	10
➤ <i>Kantine</i> .....	10
➤ <i>Eissport-Shop</i> .....	11
➤ <i>Trainingsbetrieb</i> .....	11
<b>Was kostet die Umsetzung des Vorhabens?</b> .....	11
➤ <i>Kosten der Instandsetzung</i> .....	11
➤ <i>Personalkosten</i> .....	11
<b>Wie sollen sich Instandsetzung und Hallenbetrieb finanzieren?</b> .....	12
➤ <i>Finanzierung der Instandsetzung</i> .....	12
➤ <i>Finanzierung des laufenden Hallenbetriebs</i> .....	13
<b>Welche Alternativen gibt es?</b> .....	15
<b>Wir danken unseren Unterstützern und Sponsoren!</b> .....	16
<b>Anhang 1 – Tabelle „Belegungsplan Eissporthalle“ (Beispiel)</b> .....	18
<b>Anhang 2 – Lage der Wohnbebauung (Beispiel)</b> .....	19
<b>Anhang 3 – Rentabilitätsplanung</b> .....	20
<b>Anhang 4 – Schreiben des DEB</b> .....	23
<b>Anhang 5 – Schreiben des EHV</b> .....	25

## Geschichte

Am 16. Dezember 1977 wurde die Eissporthalle eröffnet und bot Platz für knapp 4.200 Zuschauer. Der Bau der Eissporthalle kostete damals ca. 20 Millionen DM. Sie war Schauplatz mehrerer nationaler und internationaler Veranstaltungen, wie z. B. Austragungsort einiger Länderspiele der Deutschen Eishockeynationalmannschaft. Im Jahre 1997 richtete der Deutsche Eishockeybund hier den sogenannten „Christmas-Cup“ aus, ein jährlich stattfindendes Dameneishockeyturnier, an welchem neben Deutschland auch die Schweiz und Kanada teilnahmen. Auch Sportgrößen des Eiskunstlaufs, wie Katharina Witt und Marina Kielmann, trainierten hier.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Eissporthalle zudem zu einem wahren Publikumsmagneten für Freizeitläufer/innen aus Unna und der weiteren Umgebung. Die Eissporthalle Unna bot innerhalb der wöchentlichen Öffnungszeiten Spaß für Jung und Alt, unter anderem mit Disco-Abenden und DJ. Mit bis zuletzt weit mehr als 100.000 Besuchern jährlich war die Halle regelmäßig hervorragend ausgelastet.



Außenansicht der Eissporthalle Unna

Die Eissporthalle Unna beheimatete drei lokale Eissportvereine (Eishockey, Eiskunstlauf und Curling), denen sie eine Trainings- und Austragungsfläche für Spiele und Turniere bot.

Zudem war die Eissporthalle ein gern besuchter Trainingsort für andere Vereine aus dem Einzugsgebiet. So kamen regelmäßig die Eishockey-

Mannschaften *Kassel Huskies*, *Moskitos Essen* und die *Iserlohn Roosters* in die Hellwegstadt zum Trainieren.

Nachdem sich im Jahre 2018 herausstellte, dass die Eisaufbereitungsanlage irreparabel beschädigt war, beschloss der Stadtrat die Schließung und den Abriss der Halle. Eine gegen die Schließung gerichtete spontane Petition konnte binnen kürzester Zeit über 5.000 Unterschriften sammeln. Unter dem Namen „UNNA.braucht.EIS“ wurde zudem innerhalb weniger Tage nach Fassung des Ratsbeschlusses ein Bürgerbegehren auf den Weg gebracht, welches den Erhalt der Eissporthalle zum Ziel hat.

## Das Konzept

### Wieso der Name „#Eis.Phönix“?

Der Phönix ist ein mythischer Vogel, der am Ende seines Lebenszyklus verbrennt, um aus seiner Asche wieder neu zu erstehen. Der Name „#Eis.Phönix“ wurde in Anlehnung an die Redewendung „Wie ein Phönix aus der Asche“, gewählt, um deutlich zu machen, dass hier etwas, das schon verloren geglaubt war, in neuem Glanz wieder erscheinen wird.

### Was will „#Eis.Phönix“ erreichen?

Wir wollen die Eissporthalle Unna als herausragende Eissportstätte erhalten. Damit verfolgen wir mehrere Ziele. Uns geht es nicht nur darum, eine beliebte Sportstätte mit einer langjährigen Tradition für die hier ansässigen eissporttreibenden Vereine, die Eissportler/innen und für die Unnaer Bürger/innen zu erhalten. Wir wollen der Eissporthalle durch ein geändertes Betriebskonzept wieder zu regionaler bzw. überregionaler Bedeutung verhelfen. Dabei verfolgen wir zugleich das Ziel, durch eine konsequente Ausrichtung auch auf soziale Aspekte den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Integration zu stärken.

„Die angedachte Schließung der Eissporthalle Unna ist leider die denkbar schlechteste aller Optionen.“  
- Marco Sturm, ehem. Bundestrainer

### Welche regionale und überregionale Bedeutung kommt der Eissporthalle Unna zu?

- Aktuell:  
Es handelt sich bei der Eishalle Unna um eine traditionsreiche Einrichtung mit großem Einzugsgebiet und einer über vierzigjährigen Geschichte. Eine Besonderheit der Anlage besteht darin, dass die Eissporthalle über zwei Eisbahnen verfügt, was sie für private Eishockey-Coaches, Eiscurler und Freestyler besonders interessant macht. Während der öffentlichen Laufzeiten ist die kleine Eisbahn für Eisläuferinnen und Eisläufer bis 12 Jahren reserviert. Hier ist ein geschützter Bereich für die Kinder entstanden, wo sie gefahrlos üben können.

Die Eissporthalle Unna ist aufgrund ihrer zentralen Lage und der verkehrstechnischen günstigen Anbindung aus großen Teilen NRW in weniger als einer Stunde Autofahrt zu erreichen. Die gute Lage der Halle ist ein wichtiger Grund für die Beliebtheit der Halle und mithin ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Im Hinblick auf die Bedeutung der Halle ist ausdrücklich auf das Schreiben des Deut-

schen Eishockeybundes e.V. und die darin enthaltene Stellungnahme des Eishockey-Bundestrainers Marco Sturm hinzuweisen (Anlage).

- Die Idee: Ganzjahresbetrieb

Durch den Einbau einer neuen, modernen und energiesparenden Eisaufbereitungsanlage wird ein Ganzjahresbetrieb („Sommereis“) des Eissportbetriebs angestrebt. Dies wird die Attraktivität der Halle entscheidend erhöhen, da der Bedarf nach Trainingszeiten in den Monaten April bis September enorm ist. Aktuell bietet keine andere Halle, die von Unna aus innerhalb einer einstündigen Autofahrt zu erreichen wäre, ganzjährig Eis an. Die nächstgelegene Halle mit Sommereis ist die im knapp 100 km entfernten Willingen (Sauerland).

Konkreter Bedarf nach entsprechenden Trainingszeiten im Sommer wurde insbesondere bereits von den renommierten *Roosters* aus Iserlohn und dem Team *Turtle-Style*, dem amtierenden Deutschen Meister im Freestyle, angemeldet.



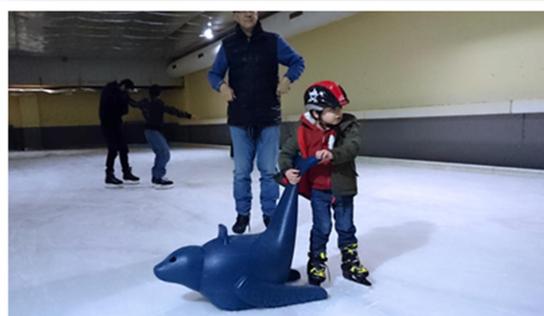
- ✓ (über)regionale Bedeutung durch ganzjährigen Betrieb
- ✓ vielfältige Trainingsmöglichkeiten durch zweite Eisbahn
- ✓ hervorragende Erreichbarkeit aus weiten Teilen NRWs

## Welche Rolle spielen soziale Aspekte und der gesellschaftliche Zusammenhalt?

- Aktuell:

Die Eisporthele ist seit über 40 Jahren ein zentraler Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche in Unna und insbesondere in Königsborn und seit vielen Jahren zugleich ein geschützter Bereich, in dem Zigaretten, Alkohol und Drogen keinen Platz haben.

Es handelt sich um einen Generationentreff, wo Eisläuferinnen und Eisläufer im Alter von 3 - 80 Jahren zusammen Spaß haben und sich in gegenseitiger Rücksichtnahme begegnen.



Ein vierjähriger Junge übt mit seinem Großvater Schlittschuhlaufen

Dabei ist es ein Alleinstellungsmerkmal der Eissporthalle, dass hier Eltern und Kinder gemeinsam als Familien auf dem Eis aktiv sein können. Das ist nicht vergleichbar mit Bolzplätzen oder Spielplätzen, wo in aller Regel nur die Kinder beschäftigt sind!

Zudem bietet die Eishalle mit einem Eintrittspreis von zuletzt 12 € pro Familienkarte ein bezahlbares Sport und Freizeitangebot für alle sozialen Schichten.

Speziell auf die Stadt Unna bezogen ist festzustellen, dass die Stadt infolge der Schließung von anderweitigen Freizeitangeboten – wie zum Beispiel des Freibads Unna-Massen - zunehmend unattraktiv für Kinder und Jugendliche geworden ist. Hier kann und muss die Eissporthalle eine klaffende Lücke füllen.

Die Eishalle Unna ist aktuell die Heimat von drei eissporttreibenden Vereinen, die ihrem Sport im Falle einer Schließung entweder gar nicht (Eiscurler) oder nur unter sehr widrigen Bedingungen (Eishockey und Eiskunstlauf) nachgehen könnten.

- Die Idee: #bUNtes.Eis

Die Eissporthalle Unna liegt inmitten des sozial schwachen Vororts Unna-Königsborn. Der Anteil der Kinder unter 15 Jahren in Hartz IV beträgt hier 26,3 Prozent. Damit lebt in unmittelbarer Nachbarschaft der Halle mehr als jedes vierte Kind in Hartz IV. Diesen Kindern muss ein bezahlbares, attraktives und gesundes Freizeitangebot zur Verfügung gestellt werden. Soziale Teilhabe kann und darf hier jedoch nicht enden! Deshalb verfolgen wir mit unserer Idee #bUNtes.Eis zudem das Ziel, die Halle für alle Menschen – auch und gerade für solche mit Behinderung - erlebbar zu machen. Im Hinblick auf Integration und soziale Teilhabe bietet die Eissporthalle Unna ein erhebliches Potential, das es zu realisieren gilt!

„ Mit ihrem bezahlbaren Angebot an Sport- und Freizeitaktivitäten für Jung und Alt ist die Eissporthalle Unna ein familienfreundlicher Generationentreff.“

- M. Pfuhl. Generalsekretär des DEB

Im Sinne eines Abbaus ungünstiger sozialer oder anderer Umweltfaktoren sollen die sanitären Anlagen insgesamt barrierefrei gestaltet und ein ungehinderter Zugang zum Eis sichergestellt werden. Zudem müssen für Menschen mit Gehbehinderung spezielle Sportgeräte zum Verleih angeschafft werden (Eisgleiter, Lugiglace etc.).

Insgesamt soll die Integration von Behinderten in die eissporttreibenden Vereine (z.B. durch Werbemaßnahmen) gefördert werden. Es gibt bereits eine Interessenbekundung eines Sledgehockey-Teams aus der Region, das auf der Suche nach einer barrierearmen Eissportstätte ist.

Auch ist daran zu denken, dass bestimmte Aufgaben im Zusammenhang mit dem Betrieb der Halle etwa an soziale Träger vergeben werden könnten. In Betracht käme beispielsweise die Pflege der Außenanlagen die durch das LÜSA (Langzeit Übergangs- und Stützungsangebot) wahrgenommen werden könnte. Auch der Schlittschuhverleih könnte beispielsweise durch Langzeitarbeitslose erledigt werden.

Die Eissporthalle als geschützter Raum für Kinder und Jugendliche muss erhalten und möglichst weiter ausgebaut werden. Neben dem konsequenten Verbot von Zigaretten, Alkohol und Drogen etc. auf dem Gelände der Halle könnte ein Ansprechpartner für unbegleitete Jugendliche benannt werden, der als Quartiers-„Kümmerer“ fungiert.

Für sozial benachteiligte Personengruppen sollen vergünstigte Tarife angeboten werden.

- 
- ✓ Ort der Begegnung zwischen Jung und Alt
  - ✓ Ausrichtung auf soziale Teilhabe und Inklusion
  - ✓ geschützter Raum für Kinder und Jugendliche

### Welche technischen Maßnahmen sind erforderlich?

- Der Einbau einer neuen Eisaufbereitungsanlage ist für den Betrieb der Halle zwingend erforderlich. Die alte Ammoniak-Kälteanlage ist infolge Überalterung und mangelnder Wartung abgängig und nicht reparabel. Wir favorisieren die Verwendung einer mobilen EPDM-Kälteanlage des Herstellers *AST Eis- und Solartechnik GmbH*. Diese Technologie ist sehr energieeffizient und kostengünstig sowohl in der Anschaffung als auch im Betrieb. Daher kommt dieses System auch vermehrt bei wie Eisstadion, Eisschnelllauf etc. zum Einsatz. Dabei werden die Eismatten nebeneinander ausgerollt, zu einem Kreislauf zusammengeslossen und anschließend mit einem Wasser-/Glykol-



Verlegung des EPDM-Mattenfeldes in einer Eissporthalle

Gemisch gefüllt. Eine Kältemaschine kühlt das Gemisch auf ca.  $-10\text{ °C}$  ab und pumpt es durch die Eismattenfläche, während das aufgesprühte Wasser gefriert und sich anschließend in eine gleichmäßige Eisfläche verwandelt. Baugleiche Anlagen sind bereits seit längerer Zeit mit großem Erfolg in den Eislaufhallen in Troisdorf und Krefeld im Einsatz. Die hier vorgeschlagene Anlage ist aufgrund des deutlich reduzierten Energiebedarfs merklich umweltfreundlicher als die Alt-Anlage auf Ammoniak-Basis.

- Darüber hinaus ist die Klimatechnik (Heizung und Lüftung) defekt und muss ebenfalls erneuert werden. Die Klimatechnik reduziert Luftfeuchtigkeit und Temperatur in der Halle und bereitet so der Arbeit der Eisaufbereitungsanlage im wahrsten Sinne des Wortes den Boden.
- Aus energetischen und Umweltschutzgründen wären Investitionen in die Verbesserung der Wärmedämmung (insbesondere an Fenstern) sinnvoll. Gleiches gilt für die Umrüstung auf LED-Beleuchtungstechnik im Innen- und Außenbereich. Hierdurch ließen sich erhebliche Energieeinsparungspotentiale realisieren und die laufenden Kosten des Hallenbetriebs reduzieren. Die entsprechenden Maßnahmen müssen allerdings nicht sofort realisiert werden, sondern können nach und nach umgesetzt werden.
- Unser Konzept sieht die Vermarktung von an das Eishallengrundstück liegenden Flächen mit dem Ziel der Errichtung von Wohnbebauung vor. Im Interesse einer weitestgehenden Reduktion der Geräusch-Emissionen der Halle sind - auch zum Vorteil der bereits heute in der Nähe befindlichen Wohnbebauung – bauliche Schallschutzmaßnahmen sinnvoll.
- Im Rahmen der Umsetzung der oben aufgezeigten Maßnahmen der Inklusion sind bauliche Anpassungen sinnvoll. Dies betrifft den Zugang zu Eisbahn und Bistro-Bereich sowie die sanitären Anlagen. Die entsprechenden baulichen Anpassungen sollen nach und nach im laufenden Betrieb der Halle erfolgen. Immerhin wurde die Halle bereits in der Vergangenheit regelmäßig von Sledgehockey-Spieler(innen) genutzt, so dass die genannten Maßnahmen vor allen Dingen dem weiteren Abbau von Barrieren dienen.
- Zudem ist die Eissporthalle im Hinblick auf den Brandschutz zu ertüchtigen.

## Welches Betreibermodell liegt dem Vorhaben zugrunde?

Grundstück und Eissporthalle stehen aktuell im Eigentum der Stadt bzw. der Wirtschaftsbetriebe Unna.

Der Betrieb der Eissporthalle soll zukünftig weder durch einen wirtschaftlich tätigen Pächter noch durch die Stadt selbst erfolgen. Beide Varianten hätten den Nachteil, dass sie entweder einen enormen Kostendruck durch die anfallenden Personalausgaben (Stadt/WBU) oder die Notwendigkeit einer verhältnismäßig hohen Gewinnmarge (Pächter) auslösen würden.

Aus diesem Grunde schlagen wir vor, dass UNNA.braucht.EIS e.V. und der Königsborner JEC e.V. zu diesem Zweck eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) gründen. Anders als die „gewöhnliche“ GmbH hat die gGmbH den Vorteil, dass sie von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit ist. Zudem besteht die Möglichkeit, steuerbegünstigte (Sach-)Spenden einzunehmen und die erzielten Gewinne ohne Abzug in das eigene Unternehmen zu reinvestieren.

„Eine Eishalle muss man leben und lieben.  
Das ist kein Objekt, um Geld zu verdienen.“  
-S. Kuchnia, ehemalige Betreiberin

Da ehrenamtliches Engagement nicht immer konstant und in dem erforderlichen Maß zur Verfügung steht, ist es erforderlich, dass die gGmbH (auch) über festangestellte Mitarbeiter(innen) verfügt. Details hierzu finden sich auf den Seiten 10 f. dieses Konzepts.

Es ist angestrebt, dass die gGmbH den Betrieb der Eissporthalle aus den laufenden Einnahmen finanziert. Aus den zu erwartenden Überschüssen sind im Interesse eines gesicherten langjährigen Betriebs Rücklagen für aufwändige Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen zu bilden.

## Welche Betriebsmodalitäten sind geplant?

Die Eissporthalle soll auf zwei Eisbahnen ganzjährig Eis anbieten und dadurch überregionale Bedeutung gewinnen. Das Bistro könnte evtl. um eine Außengastronomie erweitert werden. Zudem sollte das Angebot um gesunde Snacks und Fitnessgerichte wie Obst, Gemüse und Salat erweitert werden.

Auch ein Shop für Eissportbedarf, der durch einen privaten Inhaber geführt werden könnte, soll in der Anlage Platz finden. Ein entsprechender Interessent hat bereits mit UNNA.braucht.EIS Kontakt aufgenommen.

Durch regelmäßig stattfindende Veranstaltungen und spezielle Events soll die Attraktivität der Anlage weiter gesteigert werden. Geplant sind beispielsweise

- Veranstaltungen für Senioren (Seniorenlaufzeit ggf. in Verbindung mit Fitness-Frühstücken; Senioren-Eislaufschule)
- Single-Laufzeit
- Discolaufzeit mit DJ
- Kindgerechte Mini-Disco
- Eislaufschule für Anfänger(innen)
- Freestyle-Kurse

In den Morgenstunden sollen die Eisflächen werktags für Schulsport und evtl. sogar Kindergärten reserviert sein. Dadurch könnte das Interesse am (Eis-) Sport bei Kindern und Jugendlichen geweckt werden.

Für die Schulferien sind tagesfüllende Sonderveranstaltungen wie „Ferien auf dem Eis“ oder das „Eishockey-Camp“ einzuplanen.

Bei allen Veranstaltungen ist darauf zu achten, dass eine Lärmbelästigung der Anwohner auf ein Minimalmaß beschränkt wird. Dies kann dadurch erreicht werden, dass Abendveranstaltungen zeitig enden. Halleneigenes Personal soll auf eine zügige Räumung des Parkplatzes hinwirken und so die vom Parkraum ausgehenden Geräuschemissionen reduzieren.

## Welches Personal ist zur Umsetzung des Konzepts erforderlich?

### ➤ *Hallenleitung*

Die Leitung der Halle ist Beschäftigter der gGmbH. Dieser regelt den laufenden Betrieb der Eissporthalle und trifft die sich aus dem Tagesgeschäft ergebenden Entscheidungen. Er übernimmt zudem die Funktion des 1. Eismeisters.

Zu seinem Team gehören zwei Reinigungskräfte (geringfügig Beschäftigte) und vier Servicekräfte, die sich um einfache Tätigkeiten (z.B. Schlittschuhverleih, Leerung der Mülleimer) kümmern. Hier ist der Einsatz von Langzeitarbeitslosen bzw. Ein-Euro-Kräften und ggf. Schüler(innen) oder Student(inn)en geplant.

### ➤ *Kantine*

An Personal ist hier eine Kantinenleitung (Koch/Köchin) eingeplant, welche zugleich die Funktion eines Eismeisters / einer Eismeisterin übernimmt. Unterstützt wird diese Kantinenleitung durch zwei bis drei Kantinenkräfte (geringfügig Beschäftigte), die insbesondere Service in der Kantine (Essensausgabe und Bewirtung) sicherstellen sollen.

- *Eissport-Shop*  
Der in der Halle befindliche Eissport-Shop wird durch einen Pächter betrieben, der für sein Geschäft selbst verantwortlich ist. Für die gGmbH ergibt sich insoweit kein Personalbedarf.
- *Trainingsbetrieb*  
Der Trainingsbetrieb wird von den Eissporttreibenden Vereinen gewährleistet. Es soll darauf hingewirkt werden, dass die Trainer und Trainerinnen, sowie ausgewählte Vereinsmitglieder in der Lage sind, die Eismaschine (ggf. unter Aufsicht) zu bedienen, um notfalls die Aufbereitung des Eises zwischen den Laufzeiten oder Trainingseinheiten selbst vornehmen zu können.

## Was kostet die Umsetzung des Vorhabens?

- *Kosten der Instandsetzung*  
Für die Erneuerung der Anlagentechnik, die energetische- und Gebäude-Sanierung ist mit einmaligen Kosten in Höhe von ca. 2,5 Mio. € netto zu rechnen. Der größte Teil davon entfällt mit ca. 1,3 Mio. € auf die Eisaufbereitungsanlage und die Klimatechnik.

## Tabelle „Instandsetzungskosten“:

Instandsetzung der Halle	netto
Eisaufbereitung	676.861,20 €
Klimatechnik	500.000,00 €
Brandschutz	240.000,00 €
Fenster + Eingänge	125.000,00 €
Verschließen Fenster	95.000,00 €
Mineralwolle	50.000,00 €
Hauptdachsanieierung	200.000,00 €
Dach	75.000,00 €
Elektro / Daten	85.000,00 €
Hallenboden	60.000,00 €
Bauleitung, Baunebenkosten	270.000,00 €
Diverses	200.000,00 €
<b>Ergebnis, Stand 06.02.2019</b>	<b>2.576.861,20 €</b>

- *Personalkosten*  
Aufgrund der Tatsache, dass gemeinnützige Vereine hinter dem Projekt stehen, lassen sich zahlreiche Arbeiten ehrenamtlich erledigen und erfordern von daher kein (fest) eingestelltes Personal.

So können beispielsweise leichte Aufgaben wie die Ausführung von Schönheitsreparaturen (Malerarbeiten, Grundreinigung etc.) und einfache Instandhaltungsarbeiten (Tausch von Leuchtmitteln etc.) von Vereinsmitgliedern übernommen werden. Dar-

über hinaus setzen wir auf die Spendenbereitschaft lokaler und regionaler Handwerksbetriebe, die etwaige unentgeltliche Arbeitsleistungen als Spenden an die gemeinnützige Gesellschaft steuerlich absetzen können. Für einzelne Tätigkeiten wie etwa die Gestaltung und Pflege der Außenanlagen kommt auch die Beauftragung caritativer Einrichtungen wie Behindertenwerkstätten in Betracht.

Davon ausgehend, dass sowohl die Hallenleitung, als auch die Kantinenleitung über die Qualifikation als Eismeister verfügen, ist hierfür kein gesondertes Personal vorzuhalten. Geeignete Person sind UNNA.braucht.EIS bekannt und haben bereits ihr Interesse signalisiert.

**Tabelle „Jährliche Personalkosten“:**

Löhne & Gehälter	Bruttogehalt	Lohnnebenkosten	Anzahl Personen	Kosten	Kosten
	Monat	Monat (28%)		Monat	Jahr
Geschäftsführer	3.500 €	980 €	1	4.480 €	53.760 €
Hallenleitung (zeitgleich Eismeister)	2.800 €	784 €	1	3.584 €	43.008 €
Eismeister	2.500 €	700 €	1	3.200 €	38.400 €
Kantinenleitung (zeitgleich Eismeister)	2.800 €	784 €	1	3.584 €	43.008 €
Servicekräfte Kantine	450 €	126 €	4	2.304 €	27.648 €
Servicekräfte Halle	450 €	126 €	3	1.728 €	20.736 €
Reinigungskräfte (alternativ outsourcing)	450 €	126 €	2	1.152 €	13.824 €
<b>Löhne &amp; Gehälter</b>					<b>240.384 €</b>

Die Personal- und Betriebskosten wurden durch Steuerberater geprüft und bestätigt. Das komplette Zahlenwerk ist als Anlage zu diesem Konzept einsehbar.

## Wie sollen sich Instandsetzung und Hallenbetrieb finanzieren?

### ➤ Finanzierung der Instandsetzung



Insbesondere in der Instandsetzungs- und Renovierungsphase sollen auch Mittel der Stadt Unna in das Projekt fließen. Für die Stadt besteht die Möglichkeit, diese Beträge durch die Vermarktung eines neu auszuweisenden Baugebiets (Wohnbebauung) in unmittelbarer Nachbarschaft der Eissporthalle zu refinanzieren. Nach sachverständiger Einschätzung ist es möglich, über 12.000 m<sup>2</sup> Fläche

zu veräußern, um dort über 110 Wohneinheiten (Doppelhäuser und geförderter Wohnungsbau) zu errichten (vgl. Anhang). Nach überschlägiger Berechnung ist damit von Erlösen im unteren siebenstelligen Bereich auszugehen.

Den oben abgebildeten Plan finden Sie in besserer Auflösung auf unserer Homepage, sowie im Anhang dieses Dokumentes.

## Tabelle „Fördermöglichkeiten“:

In Betracht kommt zudem die Beantragung von Fördergeldern aus nachfolgend genannten Programmen:

Förderprogramm	Ansprechpartner	Förderfähige Maßnahmen
Förderung der Sportstättenlandschaft NRW	NRW.Bank	Neubau, Umbau, Erweiterung, Modernisierung, Sanierung, Instandsetzung von Sportstätten
Kälte-Klima-Richtlinie	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle	Neuerrichtung, Vollsanierung und Teilsanierung von energieeffizienten Kälte- und Klimaanlageanlagen
Kommunalrichtlinie-Sanierung von raumlufttechnischen Geräten	Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz (SK:KK)	Sanierung der Außen- und Straßenbeleuchtung mit LED (THG-Einsparung mindestens 70 Prozent), Sanierung von Lichtsignalanlagen mit LED (THG-Einsparung mindestens 70 Prozent), Sanierung der Innen- und Hallenbeleuchtung mit LED (THG-Einsparung mindestens 50 Prozent), Sanierung und Austausch raumlufttechnischer Geräte
Aktion Mensch	Aktion Mensch e.V.	Förderung von Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit und Inklusion
Moderne Sportstätten 2022	NRW.Bank	Modernisierung und Instandsetzung, zur energetischen Sanierung und für den barrierefreien Ausbau von Sportstätten

### ➤ Finanzierung des laufenden Hallenbetriebs

Das wichtigste Standbein des Eishallenbetriebs sind sicherlich die Einnahmen durch öffentliche Laufzeiten. Zuletzt haben laut offizieller Auskunft jährlich über 100.000 Personen die öffentliche Laufzeit besucht. Danach ergeben sich bei einem Eintrittspreis von 4,00 € jährliche Einnahmen in Höhe von 400.000 €.

Im Rahmen dieses Konzept rechnen wir für die öffentlichen Laufzeiten mit einer ausgesprochen konservativ geschätzten jährlichen Besucherzahl von 55.000. Bei einem Eintrittsgeld von 4,50 € ergeben sich mithin Einnahmen in Höhe von 247.500 €.

In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass ein erheblicher Teil der Besucher - nach übereinstimmender Aussage mehrerer Eishallenbetreiber ca. 50 % - keine eigenen Schlittschuhe besitzt und daher auf den halleneigenen Miet-Service („Schlittschuhverleih“) angewiesen ist. Wir rechnen hier mit einem Anteil von 50% der Besucher, so dass sich ausgehend von einem Mietzins von 3,50 € Einnahmen von etwa 27.500 € ergeben.

Ein weiterer maßgeblicher Posten sind die Eisgelder der Vereine, die sich zuletzt auf

„Ich wünsche Ihrem Vorhaben weiterhin viel Erfolg auf dem Weg zu einer modernen Sportstätte in Unna.“

- A. Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt

insgesamt etwa 85.000 €/a belaufen. UNNA.braucht.EIS liegt zudem die verbindliche Anfrage des Teams *Turtle Style* (Deutscher Meister im Freestyle) nach weiteren Eiszeiten vor. Dies ist insofern interessant, als für Freestyler aufgrund der Altersstruktur insbesondere die bis dato wenig nachgefragten abendlichen (Rand-)Zeiten von Interesse sind. Darüber hinaus ist insbesondere in den Sommermonaten mit einer verstärkten Nachfrage aus anderen Vereinen (z.B. Essen, Kassel und Iserlohn) zu rechnen. Insgesamt wird daher im Sinne einer konservativen Schätzung von Einnahmen i.H.v. ca. 85.000 € pro Jahr auszugehen sein.

Hinzu kommen die durch die Vermietung der Eisbahnen an Einzelcoaches, Hockey-Camp und die Eislauf-Schule zu erzielenden Einnahmen, die in der Tabelle unter „Einnahmen aus Vermietung der Eisflächen“ zusammengefasst sind.

Das Bistro, welches nach Auskunft der früheren Pächter einen Umsatz von mindestens 150.000 €/a generiert hat, soll zukünftig durch die Betreiberin der Eissporthalle selbst bewirtschaftet werden.

Weitere Einnahmen können über die Verpachtung von Flächen zum Betrieb eines Shops für Eissportbedarf erzielt werden.

Ergänzende Einnahmequellen sind Sponsoren-Verträge und Spenden.

Tabelle „Jährliche Einnahmen“:

Einnahmen	jährlich
Einnahmen aus öffentlicher Laufzeit	247.500 €
Einnahmen aus Verleih	111.650 €
Einnahmen aus Vermietung der Eisflächen	54.000 €
Einnahmen aus Vereinsgeldern	85.000 €
Einnahmen aus Gastronomie	140.000 €
Einnahmen aus Pacht Eishockey-Shop	6.000 €
Einnahmen Sponsoren & Spenden	10.000 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>654.150 €</b>

## Welche Alternativen gibt es?

So schrecklich es in den Ohren vieler Eissportler, Eltern, Jugendlicher und Kinder klingen mag: Die Alternative heißt Abriss. Unwiederbringliche Zerstörung einer erfolgreichen und geliebten Sportstätte und eines Treffpunktes für Jung und Alt. Damit fiele ein weiteres bezahlbares und familiengerechtes Freizeitangebot in Unna ersatzlos weg.

„Eine unerlässliche Größe ist die Eissporthalle am Bergenkamp. Sie soll auch zukünftig für alle Eissporttreibenden in Unna eine zuverlässige und vielseitige Sportstätte bleiben.“

- Politisches Programm der SPD-Fraktion

Nach Schließung und Rückbau des Freibads Unna-Massen der zweite Schlag in die Magen-grube der Unnaer Bürgerinnen und Bürger.

Was seitens des Rates und der Wirtschaftsbetriebe Unna in diesem Zusammenhang gerne unterschlagen wird: Auch ein Abriss der Eissporthalle (immerhin ein massiver Betonbau!) ist nicht zum Nulltarif zu haben. Nach überschlägigen Schätzungen von fachlich kompetenten Betrieben belaufen sich Kosten für den Rückbau der Halle und die Herrichtung des Grundstücks auf über 1 Million €. Wollen wir wirklich eine solche Summe in die Hand nehmen, um die Halle zu vernichten? Sollten wir nicht vielmehr das Geld sinnvoller einsetzen und damit dieses Stück wertvolle Infrastruktur, diese traditionsreiche Sportstätte für uns und vor allen Dingen für die nachfolgende Generation erhalten?

# Projekt #Eis.Phoenix



Wir danken unseren Unterstützern und Sponsoren!



≡ JUCHHEIM ≡  
SELBSTSTÄNDIGE PARTNERIN





Xclusive.Kitchen



## HIK

Handels- und Industrievertretung  
Holger Krimmel

## z-point

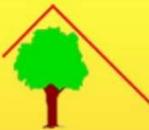


z-point Zahnarzt-Zentrum Unna, Dr.  
Prünke und Partner



## Projekt LÜSA

L angzeit  
Ü bergangs- und  
S tützungs-  
A ngebot



## itemis



## Anhang 1 – Tabelle „Belegungsplan Eissporthalle“ (Beispiel)

### Standardbelegung kleine Bahn

Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag	
												08.15-09.15	privat
										09.00-10.00	privat	09.30-10.30	privat
										10.00-11.00	privat		
		14.30 - 15.45	Kindergärten							11.30-12.30	privat		
										12.30-13.30	Laufschule		
		16.00-17.00	KJEC	16.30-17.30	KJEC	15.30-17.30	KSV						
		17.00-18.30	KJEC	17.30-18.30	KJEC			16.30-17.30	privat				
18.15-19.15	KJEC			18.45-19.45	privat	18.15-19.15	KJEC	17.30-18.30	privat	18:15-19:15	privat	18:15-19:15	privat
								19.00-20.00	privat				
		19.30-21.30	Curling			19.45-21.00	KSV						

### Standardbelegung große Bahn

				08.00-09.30	Schule					9.00-10.15	KSV	8.45-10.15	KJEC Hobby
09.00-12.00	Laufzeit	10.30-13.00	KJEC Spiele										
		13.00-14.30	Schule			13.00-14.30	Schule						
16.00-17.15	KSV	16.00-18.00	KSV	16.00-18.00	Laufzeit	16.00-18.00	Laufzeit	16.00-18.00	Laufzeit	14.00-17.30	Laufzeit	10.30-17.30	Laufzeit
17.30-18.30	KJEC	18.10-19.10	KJEC	18.10-19.25	KSV	18.10-19.10	KJEC	18.15-19.45	Hobby	18.00-20.45	Spiele	18.30	Spiele
18.40-19.50	KJEC	19.20-20.30	KJEC	19.35-20.35	Hobby	19.20-20.35	KJEC	20.00-23.00	Laufzeit	21.00-23.00	Laufzeit		
20.00-21.15	KSV	21.00-22.15	Verein	20.45-21.45	Verein	20.45-22.00	Verein						
21.30-22.45	Verein												

## Anhang 2 – Lage der Wohnbebauung (Beispiel)



Entwurfplanung,  
Nebenfächern der Eissporthalle Unna  
Lageplan, Maßstab 1:2000  
Datum: 27.11.2018  
Planung von Kaja Czadzka

Städtebauliche Kennziffern	geförderter Wohnungsbau	
	Doppelhäuser	geförderter Wohnungsbau
Wohnheiten	16	95
Bewohnerzahl	48	190
Geschossigkeit	2	4 u. 6
Grundstückfläche	5000m <sup>2</sup>	7700m <sup>2</sup>
Überbaute Fläche	1250m <sup>2</sup>	1700m <sup>2</sup>
GRZ / GFZ	0,25 / 0,5	0,3 / 1,8
BGF	3500m <sup>2</sup>	9740m <sup>2</sup>

**Goyer & Neuke**  
STEUERBERATER

Brackeler Hellweg 124  
44309 Dortmund

### Rentabilitätsplanung

Auf Basis einer übergebenen  
sanierten Eishalle

Eishalle Unna

Ligusterweg 5

59425 Unna

## Rentabilitätsplanung Eishalle Unna UBE

### Rentabilitätsvorschau G & V

Einnahmen detailliert lt. Anlage	1. Geschäftsjahr	2. Geschäftsjahr	3. Geschäftsjahr
Öffentlicher Laufzeit	247.500 €	252.450 €	257.499 €
Verleih	111.650 €	113.883 €	116.161 €
Vermietung von Eisflächen	54.000 €	55.080 €	56.182 €
Vereinsgeldern	85.000 €	86.700 €	88.434 €
Pacht Eish.-Shop, Spenden/Spons.	16.000 €	16.320 €	16.646 €
Gastronomie	140.000 €	142.800 €	145.656 €
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>654.150 €</b>	<b>667.233 €</b>	<b>680.578 €</b>
Ware Gastronomie	44.000 €	44.880 €	45.778 €
<b>Betrieblicher Rohertrag / DB 1</b>	<b>610.150 €</b>	<b>622.353 €</b>	<b>634.800 €</b>
	<b>218%</b>	<b>218%</b>	<b>218%</b>
Energiekosten Strom	84.000 €	85.680 €	87.394 €
Energiekosten Gas	20.000 €	20.400 €	20.808 €
Steuerberatungskosten FIBU	6.000 €	6.120 €	6.242 €
Steuerberatg. Lohn	960 €	979 €	999 €
Steuerberatungskosten Abschluss	4.000 €	4.080 €	4.162 €
Werbung	1.200 €	1.224 €	1.248 €
Personal inkl. SV gem. Erläuterung	102.144 €	104.187 €	106.271 €
Personal inkl. SV Gastronomie	70.656 €	72.069 €	73.511 €
Personal inkl. SV Reinigung	13.824 €	14.100 €	14.382 €
Nebenkosten Wasser	5.000 €	5.100 €	5.202 €
Nebenkosten Abwasser	45.000 €	45.900 €	46.818 €
Berufsgenossenschaft	500 €	510 €	520 €
Versich./Beiträge	32.000 €	32.640 €	33.293 €
Telefon/Internet	1.200 €	1.224 €	1.248 €
Bürobedarf/Porto	600 €	612 €	624 €
		- €	- €
Fremdleistungen	3.600 €	3.672 €	3.745 €
Kfz-Losten/Fahrtkosten	4.800 €	4.896 €	4.994 €
Fortbildungskosten	600 €	612 €	624 €
üblicher Betriebsbedarf	2.400 €	2.448 €	2.497 €
individueller Betriebsbedarf	6.000 €	6.120 €	6.242 €
Abfallbeseitigung	1.000 €	1.020 €	1.040 €
Bewirtung	- €	- €	- €
Fachzeitsungen/-Bücher	- €	- €	- €
Rep./Instandhaltung	30.000 €	30.600 €	31.212 €
Sonstige Kosten	- €	- €	- €
Nebenkosten Geldverkehr	- €	- €	- €
Abschreibungen	- €	- €	- €
<b>Kosten gesamt:</b>	<b>435.484 €</b>	<b>444.194 €</b>	<b>453.078 €</b>
<b>Vorl. Ergebnis</b>	<b>174.666 €</b>	<b>178.159 €</b>	<b>181.723 €</b>
Zinsen langfristige Darlehen	- €	- €	- €
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>174.666 €</b>	<b>178.159 €</b>	<b>181.723 €</b>
<b>zuzül. Abschreibungen</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>
<b>brutto-cash-flow</b>	<b>174.666 €</b>	<b>178.159 €</b>	<b>181.723 €</b>
Ertragssteuern auf Gastronomie	7.603 €	7.755 €	7.910 €
Tilgungen	- €	- €	- €
Investitionen/Rücklagen	39.249 €	40.034 €	40.835 €
<b>Verbleibt</b>	<b>127.814 €</b>	<b>130.370 €</b>	<b>132.977 €</b>

## Bescheinigung

Vorliegendes Ergebnis der Rentabilitätsplanung wurde von mir auf der Grundlage der mir vorgelegten Aufzeichnungen, der vorgelegten Unterlagen sowie der erteilten Auskünfte des Auftraggebers

UbE e.V.

Unna braucht Eis

ermittelt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen und Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand des Auftrags.

Die Zahlen basieren auf der Annahme, dass die Eishalle bereits saniert übergeben wurde und berücksichtigt somit keine Abschreibungen, Darlehensrückzahlungen oder sonstige sanierungsbedingte Aufwendungen.

Der Gedanke einer Gründung einer gGmbH wird geprüft, um die Steuerbegünstigungen für das Erfüllen der Satzungszwecke in Anspruch zu nehmen.

Wir gehen hauptsächlich von Zweckbetrieben aus, zu prüfen ist die Gastronomie als Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb.

Umsatzsteuerliche Sachverhalte sind noch genauestens zu überprüfen.

Eine Rücklage gemäß §62 AO wurde für die Zukunft der Eishalle berücksichtigt. Eine genaue Berechnung muss dazu noch vorgenommen werden. Vorläufig wurden 6% vom Umsatz zugrunde gelegt.

Ausgaben für Pacht konnten wir nicht berücksichtigen, da uns hier eine Grundlage fehlt.

Ertragsteuern wurden für die Gastronomie mit 30% berücksichtigt.

Die künftigen Umsatz- und Kostensteigerungen wurden mit 2% berücksichtigt.

Dortmund, den 03.12.2018

---

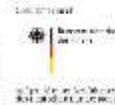
Patricia Goyer  
Steuerberaterin

---

Steuerpflichtiger/  
Gesetzlicher Vertreter

## Anhang 4 – Schreiben des DEB

DEUTSCHER EISHOCKEY-BUND e.V.



DEUTSCHER EISHOCKEY-BUND e.V. · Betzenweg 34 · D-81247 München

UNNA.braucht.EIS e.V.  
c/o. Herrn Wilhelm Ruck

(per E-Mail)

Tel: +49 (0) 89 81 82 0  
Fax: +49 (0) 89 81 82 38  
Mail: info@deb-online.de  
Web: www.deb-online.de

Bayern LB  
IBAN: DE15 7005 0050 0004 4800 83  
BIC: BYLADE33XXX

Postbank München  
IBAN: DE85 7001 0080 0058 4158 02  
BIC: PBNKDE33

München, den 10.10.2018

### Eissporthalle Unna

Sehr geehrter Herr Ruck,

mit großem Interesse und gewisser Besorgnis verfolgt der Deutsche Eishockey-Bund e.V. die Diskussionen um die Zukunft der Eissporthalle Unna.

Gleichzeitig möchten wir Ihnen und allen Mitstreitern des UNNA.braucht.EIS e.V. dafür danken, dass Sie sich unermüdlich für den Erhalt der Eissporthalle einsetzen und es nicht zuletzt Dank Ihres ehrenamtlichen Engagements gelungen ist, die Stadt Unna davon zu überzeugen, dass eine sofortige Schließung zunächst ausgesetzt und die Prüfung alternativer Konzepte zugesagt wurde.

Aus unserer Sicht ist der Erhalt der Eissporthalle Unna unerlässlich für den Fortbestand des aller Eissportarten in Unna und der gesamten Region.

Seit jeher genießt diese Anlage mit seinem vielfältigen Sport- und Freizeitangebot, die praktisch aus fast ganz NRW innerhalb einer Stunde erreichbar ist, besondere Beliebtheit bei Jung und Alt in einem großen Einzugsgebiet. Beleg dafür sind die konstant hohen Zahlen von jährlich über 100.000 Besuchern, die das breite Angebot an Aktivitäten nutzen. Hier finden z.B. regelmäßig Trainingscamps für Kinder und Jugendliche statt, es werden Stützpunkttrainings und Rekrutierungsmaßnahmen (z.B. Kid on Ice usw.) durchgeführt und auch die Profiteams der Iserlohn Roosters und der Moskitos Essen nutzen die Eissporthalle gerne als Ausweich-Trainingsstätte.

Ein weiteres wichtiges Argument für den Erhalt der Eissporthalle Unna ist ohne Zweifel ihre gesellschaftspolitische und integrative Bedeutung in einer sozial schwachen Region. Seit nunmehr über 40 Jahren ist sie ein zentraler Anlaufpunkt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch Senioren aus Unna und insbesondere aus Königsborn. Dabei gilt sie seit vielen Jahren als geschützter Bereich (clean area). Sie ist frei von Drogen, Alkohol und Zigaretten !!!

Mit ihrem bezahlbaren Angebot an Sport- und Freizeitaktivitäten für Jung und Alt ist die Eissporthalle Unna ein familienfreundlicher Generationentreff, der durch die regelmäßige Einbeziehung von Migrantengruppen in die vielfältigen Aktivitäten auch einen wesentlichen Beitrag für die Integration leistet, ganz im Sinne der DEB Initiative „Integration durch Eishockey“.

Da sich die eissporttreibenden Vereine aus Unna seit jeher auch immer schon besonders für den Behindertensport, wie z.B. Sledge- oder Para-Eishockey eingesetzt hat, kommt dem Erhalt der Eissporthalle Unna zusätzlich noch eine ganz besondere Bedeutung als „Inklusionssportstätte“ zu.





Mit Besorgnis hat auch unser Bundestrainer, Marco Sturm die Nachricht von einer drohenden Schließung der Eissporthalle Unna aufgenommen und folgende Stellungnahme dazu abgegeben:

*„Die angedachte Schließung der Eissporthalle Unna ist leider die denkbar schlechteste aller Optionen. Ich habe nie aufgehört zu betonen, dass solche überragenden Erfolge, wie der Gewinn der olympischen Silbermedaille 2018 in Südkorea nur dann die gewünschte Nachhaltigkeit erreichen können, wenn wir die Basis unserer jungen deutschen Talente ständig verbreitern und damit noch mehr deutsche Spieler kurz-, mittel- und langfristig an das internationale Spitzenniveau heranführen. Einen großen Beitrag dazu leisten insbesondere die vielen kleinen Vereine in ihrer täglichen Arbeit mit hochmotivierten Kindern und Jugendlichen. Die Eissporthalle Unna ist die sportliche Heimat gleich mehrerer eissporttreibender Vereine. Eine Schließung würde sich hier also gleich doppelt negativ auswirken. Wir müssen alles dafür tun, den eissportbegeisterten Kindern und Jugendlichen IHRE Sportstätte zu erhalten.“*

Mit Blick auf die o.g. Fakten und die eindringlichen Worte unseres Bundetrainers, Marco Sturm sind wir natürlich auch gerne bereit, die Vertreter der Stadt bzw. die Entscheidungsträger bei einem persönlichen Treffen von der Notwendigkeit des Fortbestands der Eissporthalle Unna zu überzeugen. Sollte es gewünscht sein, können wir für die Sanierung bei der Kontaktabklärung mit erfahrenen Planungsbüros behilflich sein und natürlich auch unsere eigene Expertise einbringen.

Abschließend noch einmal unser Dank an Sie und den UNNA.braucht.EIS e.V. für das unermüdliche Engagement und viel Erfolg beim Kampf um den Erhalt der Eissporthalle.

Mit freundlichen Grüßen  
**Deutscher Eishockey-Bund e.V.**



Michael Pfuhl  
Generalsekretär

## Anhang 5 – Schreiben des EHV



Eishockeyverband NRW e. V., Vennhauser Allee 228, 40627 Düsseldorf

An den Bürgermeister  
der Kreisstadt Unna  
Herrn Werner Kolter

32052 Unna

Per E-Mail

### Geschäftsstelle

Vennhauser Allee 228  
40627 Düsseldorf  
Ihr Ansprechpartner:  
Rainer Maedge  
Telefon: (02 11) 68 85 05 80  
Mobil: 0151 7051 4775  
E-Mail: [rainer.maedge@ehv-nrw.de](mailto:rainer.maedge@ehv-nrw.de)

Düsseldorf, 02.12.2018

### Eissporthalle Unna

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kolter,

mit großer Sorge verfolgen wir als zuständiger Fachverband für Eishockey in NRW, dass die endgültige Stilllegung der Eissporthalle Unna droht. Wir wissen um die Bedeutung dieser Eissporthalle für Unna und die engere und weitere Umgebung. Diese traditionsreiche Einrichtung mit seiner über 40jährigen Geschichte war und ist ein sportliches Markenzeichen dieser Stadt.

Die Vielzahl der dort seit der Erbauung im Jahre 1977 durchgeführten Eissportveranstaltungen, (die Zahl der Besucher dürfte bei insgesamt gut 500.000 liegen), haben die Eissporthalle Unna zu einem Generationstreffpunkt gemacht, wo Eishockeyspieler, Curler, Eisläuferinnen und Eisläufer im Alter von 3 – 80 Jahren gemeinsam viel Freude erfahren haben und sich in gegenseitiger Rücksichtnahme begegneten.

Auch wissen wir besonders zu schätzen und zu würdigen, dass durch regelmäßige Angebote in der Eissporthalle an Behinderte und Migrantengruppen das Sport- und Freizeitangebot in Unna einen besonderen Stellenwert gewonnen hat.

Das muss im Interesse der Stadt Unna und seines Umlandes auch in Zukunft möglich sein! Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister Kolter, wie auch Ihre Ratskolleginnen und Ratskollegen, Ihren Beschluss zu der Eissporthalle zu ändern und eine dauerhafte Nutzung dieser besonderen Sportanlage zu ermöglichen.

Wir vom EHV NRW unterstützen deshalb auch nachhaltig die Aktivitäten der Bürgerinitiative „Unna braucht Eis“, um diesem Wunsch auch öffentlich Nachdruck zu verleihen.

Gerne biete ich Ihnen an, auch kurzfristig zu Ihnen und den Sprechern der Ratsfraktionen nach Unna zu kommen, um aus unseren Erfahrungen mit ähnlichen Eishallen-Projekten in NRW zu berichten und darüber zu diskutieren.

Mit sportlichen Grüßen



Rainer Maedge  
Präsident